



Protokollauszug

Sitzung	Rat der Stadt Norderney
Status:	öffentlich
Datum	19.07.2018

TOP 12. Fair Trade Town Norderney - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

RM Dröst erläutert erneut den Antrag ihrer Fraktion (s. Ratssitzung vom 07.11.2017, TOP 17).

BG Onnen wiederholt seine Bedenken wegen des „Etikettenschwindels“. Außerdem schmecke ihm der Fair-Trade-Tee nicht, der im Verwaltungsausschuss probeweise angeboten worden sei. 1. stellv. BM Padberg meint, dass der Antrag unterstützenswert sei, wenn er auch eine freiwillige Beteiligung einem Ratsbeschluss vorzöge.

RM Dröst erläutert, dass eine Kommune sich bewerben müsse, wenn sie „Fair-Trade-Town“ werden wolle. Zu dieser Bewerbung gehöre ein Ratsbeschluss. BG Wehlage meint, dass es kein Label auf der Welt gebe ohne Schwindel. Als Mitglied der Fair-Trade-Town-Community habe die Stadt Einflussmöglichkeiten. BM Ulrichs meint, für eine Bewerbung spreche, dass die KGS schon seit einigen Jahren eine Fair-Trade-Schule sei. Für die Schüler sei es ein „Schlag ins Gesicht“, wenn man ihrem Beispiel nicht folgte.

RM Selinger-Hugen kündigt an, gegen den Antrag stimmen zu wollen, weil sie für Freiwilligkeit sei. Sie sehe es nicht als problematisch an, wenn Schule und Kommune unterschiedlich agierten. RM Dröst weist darauf hin, dass sich die Stadt nicht einmalig als Fair-Trade-Stadt bewerbe und den Titel dann behalte. Der Titel müsse immer wieder erneuert werden.

Beschluss

Gemäß Antrag von Bündnis90/DieGrünen:

Es wird beschlossen, dass die Stadt Norderney den Titel „fair trade town“ anstreben soll. Die Verwaltung wird beauftragt, die dafür notwendigen Schritte einzuleiten.

11 Stimme/n dafür

3 Stimme/n dagegen

1 Enthaltung